

Stiftisch Humanistisches Gymnasium Mönchengladbach: Leistungsbewertung im Fach Politik / Sozialwissenschaften

Im Rahmen der Fachkonferenz wurden folgende Kriterien, einstimmig, hinsichtlich eines einheitlichen Bewertungsmaßstabes beschlossen:

Für Klausuren gilt:

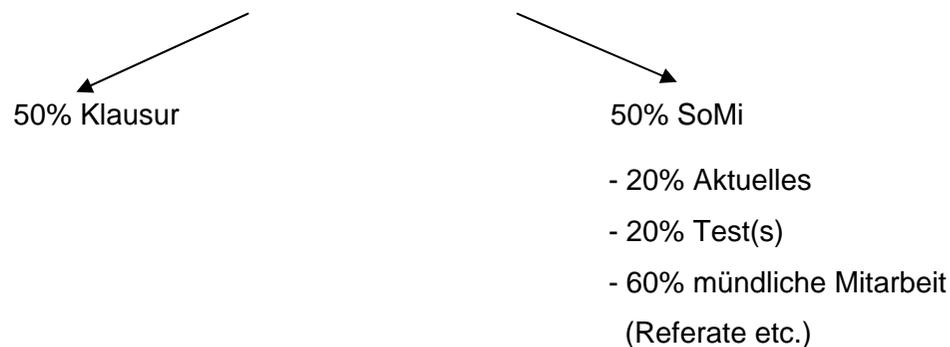
- Mit Beginn der Einführungsphase (10. Klasse bei G8) erfolgt die Orientierung am Raster des Zentralabiturs. Daher müssen in Klausuren zwangsläufig 120 Punkte vergeben werden. Die Arbeit mit den Operatoren ist unabdingbar (müssen zu Beginn der Einführungsphase ausgeteilt und besprochen werden). Die Notenermittlung erfolgt anhand des durch das Zentralabitur vorgegebenen Punkterasters.

Für SoMi-Noten gilt:

Im Sinne der Vereinheitlichung gelten mit Beginn des I. Halbjahres 2011/2012 folgende Aspekte. Die SoMi-Note setzt sich fortan wie folgt zusammen. Von den **aktuellen Tests, Dauer 8-10 Minuten** (Überprüfung der regelmäßigen Hausaufgabe „Verfolgung des aktuellen politischen Geschehens“, z.B. Schrödel, einzuführen in der 9. Jahrgangsstufe) werden mindestens drei pro Halbjahr geschrieben. Diese gehen zu maximal 20% in die Endnote ein (gilt als Kontrolle der Langzeithausaufgaben → aktuelle Nachrichten schauen etc.). Punkteraster wird an die Fachkollegen verteilt. Auf Wunsch der Schüler/-innen, je nach Kurs, werden diese Tests noch in der Stunde ausgewertet und besprochen. In den Wochen wo diese Tests nicht erfolgen, wird das aktuelle Tagesgeschehen mündlich besprochen.

1. In jedem Halbjahr muss mindestens ein **umfangreicher Test** geschrieben werden. Auch dieser geht zu maximal 20% in die Endnote ein.
2. Die noch fehlenden mindestens 60% der SoMi-Note setzen sich aus der **mündlichen Mitarbeit** im Unterricht zusammen. Hierzu zählen auch Referate (werden jedoch nicht im letzten Monat vor den Zeugnissen vergeben), Wandzeitungen, usw., welche im Rahmen eines Halbjahres von Schülern/-innen übernommen und gestaltet werden.

Anhang 1 – Zusammensetzung der Zeugnisnote Sek II



- eine ähnliche Verfahrensweise gilt in der Sek.I, allen voran in der 9. Jgst. (nur ohne Klausur)

Stiftisch Humanistisches Gymnasium Mönchengladbach: Leistungsbewertung der Mitarbeit im Fach Politik / Sozialwissenschaften

Leistungsbewertung im Fach Politik / Sozialwissenschaften	Häufigkeit der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Beherrschung der Fachmethoden und Fachsprache	Zusammenarbeit im Team	Präsentation von Referaten, Protokollen u. a.	Zuverlässigkeit, Sorgfalt u. a.
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Ich arbeite in jeder Stunde immer mit.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Oft finde ich auch neue Lösungswege.	Ich kann die gelernten Methoden sehr sicher anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich umfangreich.	Ich höre immer genau zu, gehe sachlich auf andere ein, ergreife bei der Arbeit die Initiative.	Ich bin sehr häufig und freiwillig bereit, Referate, Protokolle in den Unterricht einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Ich habe immer alle Arbeitsmaterialien mit, mache immer die Hausaufgaben, beginne stets pünktlich mit der Arbeit.
gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Ich arbeite in jeder Stunde mehrfach mit.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Manchmal finde ich auch neue Lösungswege.	Ich kann die gelernten Methoden meist sicher anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich.	Ich höre zu, gehe sachlich auf andere ein, kann mit anderen erfolgreich an einer Sache arbeiten.	Ich bin häufig und auch freiwillig bereit, Referate, Protokolle in den Unterricht einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Ich habe fast immer alle Arbeitsmaterialien mit, mache fast immer die Hausaufgaben und beginne fast immer pünktlich mit der Arbeit.
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich arbeite häufig mit.	Ich kann Gelerntes wiedergeben und meist auch anwenden. Neue Lösungswege suche ich kaum.	Ich kann die gelernten Methoden vom Prinzip her anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich im Wesentlichen.	Ich höre oft zu, gehe sachlich auf andere ein, kann mit anderen an einer Sache arbeiten.	Ich bin manchmal oder nach Aufforderung bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Ich habe meistens alle Arbeitsmaterialien mit, mache meistens die Hausaufgaben und beginne meist pünktlich mit der Arbeit.
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich arbeite nur selten freiwillig mit, ich muss meistens aufgefordert werden.	Ich kann Gelerntes grob wiedergeben, aber nicht immer an anderen Beispielen anwenden.	Ich kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich nur wenig.	Ich höre nicht immer zu und gehe nicht immer auf andere ein. Ich arbeite nur wenig erfolgreich mit anderen zusammen.	Ich bin selten bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Ich habe die Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig mit, mache nicht immer die Hausaufgaben und beginne oft nicht pünktlich mit der Arbeit.
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Ich arbeite ganz selten freiwillig mit, ich muss fast immer aufgefordert werden.	Ich kann Gelerntes nur mit Lücken oder falsch wiedergeben. Auf andere Beispiele kann ich es fast nie anwenden.	Ich kann die gelernten Methoden kaum anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich nicht.	Ich höre kaum zu, gehe nur selten auf andere ein, arbeite sehr ungern mit anderen zusammen.	Ich bringe Referate, Protokolle, Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein.	Ich habe die Arbeitsmaterialien sehr häufig nicht mit oder mache nur selten die Hausaufgaben, ich beginne meist nicht pünktlich mit der Arbeit.

Natürlich gibt es im Fach Politik / Sozialwissenschaften auch die Note ‚ungenügend‘, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und auch die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.)

Verabschiedet: 11.04.2011